*35) Cis alni Gyll. Am liebsten an Schlehdorn, auch an Haseln vom April bis Juni nicht sehr selten.

*36) Cerylon terebrans. Im Juni in zwei Exemplaren von einer Hecke geklopft, die aus Eichen und Schlehdorn besteht.

37) Synchita juglandis. Einmal im Mai am Faulbaum (Rhamnus frangula) sitzend gefunden.

*38) Callidium alni. An Eichen im Mai und Juni häufig; oft erzogen.

39) Callidium femoratum. Wie der vorhergehende, jedoch nicht so häufig und ebenfalls erzogen.

40) Clytus gazella. Einmal im Juni aus Eichen erzogen.

†41) Anaesthetis testacea. An mehreren Holzarten, doch am liebsten an Eichen, wo er von Ende Mai's bis in den Juli häufig vorkommt; oft erzogen.

*42) Leiopus nebulosus. Im Mai und Juni häufig fast an allem Holz (nur an Schlehdorn glaube ich ihn nicht gefunden zu haben.)

43) Mesosa nebulosa. Einmal im Mai an einer Eiche.

*44) Exocentrus balteatus. Im Mai und Juni an Eichen häufig; sehr selten an Schlehdorn. Aus Eichen oft erzogen.

45) Pogonocherus pilosus. An Eichen, Espen und Haseln, besonders im Mai und Juni und wieder im Herbst sehr häufig. Aus Eichen erzogen.

46) Pogonocherus hispidus. Am liebsten an Eichen im Mai und Juni ziemlich häufig.

Zu Diphthera Ludifica.

Herr Dr. Rosenhauer glaubt (vergl. entomol. Zeitung v. 1842. S. 36.) im Gegensatze zu meiner, in der entomol. Zeitung v. 1841 S. 60, aufgestellten Behauptung von einer einfachen Generation der Diphthera Ludifica, eine doppelte Generation mit Wahrscheinlichkeit annehmen zu müssen. Obgleich ich nun keineswegs Zweifel in die Richtigkeit der Angabe setze, dass der Hr. Dr. schon in der Mitte August's erwachsene und im October noch kleine Raupen gefunden habe, so scheint mir daraus doch noch nicht das Bestehen einer doppelten Generation zu folgen. In den letzten Tagen des Monats August habe auch ich schon ziemlich erwachsene

Raupen, aber stets in geringer Zahl, von den Zweigen der Vogelbeerbäume geklopft, dagegen habe ich sie im September und October in Menge gefunden. So erbeutete ich in jedem der Jahre 1837, 38, 39 und 40 gegen hundert Raupen, die sich fast ohne Ausnahme im geheitzten Zimmer in den Monaten Januar und Februar entwickelten. Zugleich fand ich eine Menge von Puppen der Ennomos Crataegata, die ihre Gespinnste ebenfalls zwischen den Steinen machen. Was nun die von Hrn. Dr. Rosenhauer im October gefundenen kleinen Raupen betrifft, so muss der Grund dieser Verspätung lediglich in der ungleichen Entwicklung des Schmetterlings, den ich z. B. im Jahre 1839 am 6ten Mai, 1840 am 10ten Juni und 1841 schon am 21sten April an den Stämmen der im hiesigen Garten stehenden Vogelbeerbäume, stets frisch ausgeschlüpft, fand, zu suchen sein. Hr. Dr. R. sagt nicht, ob die im October gefundenen kleinen Raupen überwinterten und sich dann verpuppten oder sämmtlich zu Grunde gingen, welches letztere ich fast zu glauben geneigt bin, da ich, trotz des eifrigsten Suchens, im Frühjahr nie eine Raupe gefunden habe.

Ochsenheimer dürfte die Raupe wohl auch nur im Herbste gefunden haben, wenigstens scheint die Excursion, deren Treitschke 6ter Bd. 1. Abth. S. 373 gedenkt, obgleich der Erfolg nicht günstig war, im Jahre 1801 in der 2ten Hälfte des Septbr. unternommen worden zu sein. Wenn Hr. Stadtrath Leiner in Constanz die Raupe zuweilen im Frühjahre (vergl. Treitsche 6ter Bd. 1. Abth. S. 379) gefunden hat, so ist dies wohl eine Vermuthung, aber noch kein Beweis für eine doppelte Generation; denn warum geschieht nicht der Verwandlungszeit der im Frühlinge, wenn auch nur in geringer Anzahl gefundenen Raupen, Erwähnung? Man vergleiche: die Schmetterlinge von Europa von Treitschke 5ter Bd. 1. Abth. S. 97., wo die bei Cymat. Octogesima gemachte Bemerkung alle Beachtung verdient.

Aeusserst angenehm wäre es mir, wenn es dem Hrn. Dr. R. oder einem anderen Entomologen, der eine doppelte Generation der Ludifica beobachtet hat, gefiele, die dabei gemachten Erfahrungen in diesem Blatte niederzulegen.

Liebenstein im Mai 1842. **L. Richter.**
c. th.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Zeitung Stettin

Jahr/Year: 1842

Band/Volume: 3

Autor(en)/Author(s): Richter Ludwig

Artikel/Article: Zu Diphthera Luduifica 165-166